



Beschlussvorlage 2019/380	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 33, Tiefbau
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Bauausschuss	10.10.2019	öffentlich

Neugestaltung der Bahnhofstraße (nördlicher Teil) - Kostenentwicklung

Beschlussvorschlag:

Empfehlungsbeschluss an den Stadtrat:

Die Konjunktur bedingte Kostenentwicklung seit Beschluss über die Neugestaltung der Bahnhofstraße im Jahr 2017 wird seitens des Bauausschusses zur Kenntnis genommen. Dem Stadtrat wird empfohlen, die Maßnahme wie beschlossen im Jahr 2021 umzusetzen und das benötigte Steinmaterial im Jahr 2020 liefern zu lassen.

Die Verwaltung soll beauftragt werden, auf Grundlage der fortgeschriebenen Kosten den Förderantrag bei der Regierung von Schwaben zu stellen und die Ausschreibungen für die Steinlieferung und die Tiefbauarbeiten zur Neugestaltung der Bahnhofstraße samt Umgriff Kriegerdenkmal sowie für die Hochbauarbeiten am Kriegerdenkmal durchzuführen.

Die Konjunktur bedingten Mehrkosten in Höhe von gerundet 533.000 € sowie die bislang noch nicht berücksichtigten Kosten für die Sanierung des Kriegerdenkmals (Hochbau) von gerundet 117.000 € sind in den städtischen Vermögenshaushalt einzustellen.

Dazu ist im Nachtragshaushalt 2020 eine Ansatzserhöhung auf der Haushaltsstelle 6310.9582.08 von + 88.000 € vorzunehmen. In der Finanzplanung 2021 ist eine Ansatzserhöhung von + 343.000 € sowie 2022 eine Ansatzserhöhung von + 102.000 € vorzunehmen. Die Verpflichtungsermächtigung des Jahres 2020 ist um + 445.000 € zu erhöhen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Beschlusslage:

Mit Entscheidung vom 07.12.2017 hat der Stadtrat beschlossen, die Umsetzung der Neugestaltung der Bahnhofstraße (nördlicher Teil) mit Kriegerdenkmal (nur Tiefbau) aufgrund zeitlicher und finanzieller Unwägbarkeiten von 2018 auf 2021 zu verschieben.

Hierzu sollten die Planungen fortgesetzt, die Beschaffung der Pflastersteine 2019 und die Baumaßnahmen 2020 ausgeschrieben werden. Die vorgesehenen Haushaltsmittel (2020 – 2022 in Höhe von 2.340.000 €) sollten entsprechend angepasst bzw. verschoben werden.

(Kosten für die Sanierung des Kriegerdenkmals waren in diesem Haushaltsansatz nicht vorgesehen.)

Konjunktur bedingte Mehrkosten:

Kostengrundlage des Umsetzungsbeschlusses waren Kostenansätze aus dem Jahr 2017, welche aufgrund der bisherigen konjunkturellen Entwicklung und aufgrund der erwarteten weiteren Preissteigerungen nun fortgeschrieben werden mussten.

Die Kostenentwicklung ist in der Anlage „Kostenentwicklung Neugestaltung Bahnhofstraße“ dargestellt.

Insgesamt ergeben sich für die Bahnhofstraße durch die Verschiebung um etwa drei Jahre nun konjunkturelle Mehrkosten von rund 533.000 €. Dies entspricht einem jährlichen Preisanstieg der Bauleistungen von etwa 7 %.

Förderung:

Die Maßnahme soll seitens der Städtebauförderung unterstützt werden. Es wird ein Zuschuss zwischen 1,2 und 1,5 Mio. € Finanzhilfen erwartet.

Sanierung des Kriegerdenkmals:

Um einen vollständigen Antrag zu erhalten und um die guten Förderungsmöglichkeiten 2019 auszuschöpfen wurde seitens der Regierung von Schwaben als Förderstelle darum gebeten, die Gebäudesanierung des Kriegerdenkmals (Hochbau) mit in den Förderantrag aufzunehmen. Eine Sanierung des Gebäudes ist baufachlich geboten und sollte vor Herstellung des umgebenden Straßenbelags umgesetzt werden.

Nächste Schritte:

Zunächst wird nun die Steinlieferung ausgeschrieben. Die Tiefbauarbeiten sollen ab Mitte 2020 ausgeschrieben werden, ebenso die Arbeiten zur Sanierung des Kriegerdenkmals. Die bauliche Umsetzung erfolgt in 2021. Durch dieses Vorgehen sollen günstigere Preise erreicht werden.

Gemäß aktuellem Zeitplan soll die Steinlieferung nun ab Ende Oktober 2019 EU-weit ausgeschrieben werden. Am 20. Februar 2020 soll dann die Vergabe vom Stadtrat entschieden werden.

Die o.g. Mehrkosten müssen im Nachtragshaushalt 2020 eingestellt und finanziert werden.

Vorlagennummer: 2019/380



Anlagen:

Aufstellung „Kostenentwicklung Neugestaltung Bahnhofstraße“